



VERTRAGSVERLÄNGERUNGEN UND AUFTRAGSERWEITERUNGEN IM ÖFFENTLICHEN EINKAUF ERFOLGREICH UMSETZEN

WENN VERTRÄGE AN IHRE GRENZEN STOSSEN – RECHTSSICHER HANDELN BEI VERTRAGSGRENZE

In der öffentlichen Beschaffung treten häufig zwei Situationen auf: alltägliche Herausforderungen wie Vertragsenden oder vergessene Verlängerungsoptionen – und komplexe Projektänderungen aufgrund technischer, organisatorischer oder rechtlicher Entwicklungen. In beiden Fällen müssen öffentliche Auftraggeber handlungsfähig bleiben, ohne das Vergaberecht zu verletzen. Doch die rechtlichen Vorgaben – insbesondere § 132 GWB, § 47 UVgO, § 22 VOB/A und § 39 VgV – sind eng und komplex. Rechtsunsicherheit und Projektstillstand drohen, obwohl Spielräume bestehen.

Das Seminar zeigt praxisnah, wie Auftraggeber Vertragsverlängerungen, Auftragserweiterungen und Änderungsmanagement rechtssicher gestalten können – durch tragfähige Begründungen, geeignete Instrumente und vorausschauende Verträge. Ziel ist es, öffentliche Verträge flexibel und rechtssicher zu halten.

ZIELGRUPPE: Mitarbeiter aus Vergabestellen, Fachabteilungen, dem Projekt- und Vertragsmanagement sowie aus Rechnungsprüfung und Controlling. Ebenso angesprochen sind Anbieter und Auftragnehmer, die wissen möchten, wann eine Auftragserweiterung oder Verlängerung zulässig ist – und wie sie rechtssicher begründet wird.

METHODIK: Fachvortrag mit vertiefenden Praxisfällen und Raum für Diskussionen

SEMINARLEITUNG: Robert Thiele (Syndikusrechtsanwalt)



www.bme.de/rec-oev

SEMINARINHALTE

Typische Alltagssituationen und rechtliche Grundlagen

- › Praxisfälle zu Änderungsbedarfen
- › Zivilrechtliche Grundlagen von Vertragsänderungen
- › Vergaberechtliche Leitplanken: Transparenz, Gleichbehandlung, Wettbewerbsschutz

Zulässige Vertragsänderungen

- › Voraussetzungen gemäß GWB, VgV, UVgO
- › Wesentliche vs. unwesentliche Änderungen: Abgrenzung mit Beispielen
- › Zusatzleistungen, unvorhergesehene Ereignisse und Überprüfungsklauseln
- › De-minimis-Regelungen, Optionsrechte, technische Unvermeidbarkeit

Handlungsspielräume und präventive Gestaltung

- › Preisgleitklauseln, Produktwechsel und Änderungsmanagement frühzeitig regeln
- › Dokumentationspflichten, Vergabevermerk und Bekanntmachungspflichten
- › Vertragsverlängerungen rechtssicher umsetzen – auch ohne neues Vergabeverfahren
- › Strategien zur Versorgungssicherung bei drohendem Vertragsauslauf

Rechtsschutz und Folgen fehlerhafter Änderungen

- › Rechtsschutzrisiken, Nachprüfungsanträge und vergaberechtliche Sanktionen
- › Kündigungsrechte nach § 133 GWB
- › Praxistipps für rechtssichere Umsetzung und saubere Verfahrensdokumentation



Hohe Praxisnähe des Referenten:

- + Leiter der AG EVB-IT/EVB-IT Cloud
- + Syndikusrechtsanwalt
- + Mitverfasser der EVB-IT-Verträge
- + Verhandlungsführer des Bundes bei IT-Beschaffungen



Möchten Sie dieses Seminar als INHOUSE-Schulung buchen? Sprechen Sie uns an unter inhouse@bme.de oder 06196 5828-251

20.11.2026	ONLINE	382631131	295,-	ONLINE: 09.00 – 12.00 Uhr
23.04.2027	ONLINE	382730426	295,-	
05.11.2027	ONLINE	382731102	295,-	